

**ANFRAGE** von Monika Keller (FDP, Greifensee), Jörg Kündig (FDP, Gossau) und Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

Betreffend Übersicht im Inventar- und Richtplan-Dschungel

---

Immer wieder erreichen die Gemeinden Mitteilungen, dass ein kantonales Inventar oder ein Richtplan überarbeitet wird oder wurde (z.B. Grenzsteininventar, Waldentwicklungsplan, etc.). Meist folgt darauf auch der Hinweis, dass das Regelwerk in Zukunft nicht mehr sporadisch nach einer bestimmten Anzahl Jahre revidiert werde, sondern „laufend“. Konkret heisst das, dass ab der neuen Überarbeitung fortlaufend Änderungen vorgeschlagen bzw. vorgenommen werden, zu denen die Gemeinden innert einer Frist Stellung nehmen können oder müssen.

Die Situation führt nicht nur beim Kanton, sondern auch bei den Gemeinden zu einem Mehraufwand.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Inventare und Richtpläne (oder richtplanähnliche Dokumente) gibt es im Kanton?
2. In welcher Kadenz werden diese Inventare und Planungsgrundlagen angepasst? Ist dies eine fixe Zeitspanne oder fortlaufend? (Bitte zusammen mit Punkt 1 in tabellarischer Aufstellung)
3. Bei welchen können/sollen die Gemeinde dazu Stellung nehmen? Wie viele davon erfordern obligatorisch eine Stellungnahme?
4. Wie werden die Fristen für Stellungnahmen festgelegt, und gibt es eine Mindestfrist, die den Gemeinden eine seriöse Prüfung ermöglicht?
5. Wie stellt der Kanton sicher, dass Gemeinden frühzeitig und gebündelt über geplante Änderungen informiert werden, um Doppelspurigkeiten und unnötigen Aufwand zu vermeiden?
6. Erfolgt vor der Forderung eines neuen Inventars auch eine Abschätzung des Aufwands für Kanton und Gemeinden?
7. In welchem Umfang werden die Aufwände der Gemeinden vom Kanton als „Besteller“ vergütet?
8. Wird geprüft, ob Inventare und Richtpläne in einem einheitlichen digitalen System geführt werden können, das Änderungen transparent und nachvollziehbar macht?
9. Gibt es die Möglichkeit bzw. sieht die Digitalisierungsstrategie vor, gewisse Planungsdokumente zusammenzuführen, und wenn ja, wie sieht der entsprechende Zeitplan aus?

Monika Keller  
Jörg Kündig  
Stefan Schmid